

# Narrenbaumstellen



Am Schmotzigen Donnerstag übernehmen die Narren die Ortsgewalt, d. h. sie erstürmen das Rathaus und der Narrenbürgermeister erhält symbolisch die Schlüssel vom Rathaus. Somit erobern die Narren das Rathaus und regieren bis zum Aschermittwoch. Damit das auch für alle gut sichtbar ist, wird ein meterhoher Baum, der sogenannte „Narrenbaum“ gestellt. Der Baum wird von den zwanzigjährigen Gemeindemitgliedern (dem Jahrgang) geschlagen und aufgestellt.